

Weiterbildung

Basales und mittleres Pflegemanagement



azw
Wir bilden Gesundheit

Ausbildung

Berufsbild

Diplomierte Pflegepersonen mit der Zusatzqualifikation „Basales und mittleres Pflegemanagement“ verfügen über umfassende Führungsqualitäten und arbeiten als Stationsleitung bzw. als Pflegedienstleitung in Krankenanstalten sowie in Alten- und Pflegeeinrichtung.

Ausbildungsziele

Die AbsolventInnen

- können eine Abteilung nach grundlegenden mitarbeiter- und qualitätsorientierten Gesichtspunkten gestalten.
- besitzen das für Führungsaufgaben im Gesundheitswesen notwendige Wissen und setzen dieses in ein kooperatives Führungsverhalten um.
- sind sich der Bedeutung der Qualitätssicherung und des betriebswirtschaftlichen Denkens bewusst und implementieren dieses in ihr Handeln.
- erkennen und nutzen neue Entwicklungen in ihrem Fachbereich und stellen Verknüpfungen zu anderen Fachbereichen her.
- kennen die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die für die Leitung einer Abteilung von Relevanz sind.

Berufsperspektiven

Die ExpertInnen können ihr erlerntes Spezialwissen in Krankenanstalten sowie in Alten- und Pflegeeinrichtungen in der Funktion als Stationsleitung bzw. Pflegedienstleitung anwenden.

Theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung umfasst 480 Unterrichtseinheiten und wird in Form von Präsenzunterricht und Onlinephase (Blended eLearning) durchgeführt. Die Abschlussprüfung ist ein integrativer Bestandteil der theoretischen Ausbildung.

Termine

Start Oktober 2020

- 27.10. - 04.12.2020
- 24.05. - 09.07.2021

Abschlussfeier

- 08.10.2021

Die fachtheoretische Ausbildung umfasst folgende Lernfelder:

- Person – Interaktion – Kommunikation
- Gesundheit – Krankheit – Gesellschaft
- Wissenschaft und Beruf
- Führen und Leiten
- Management und angewandtes Pflegemanagement
- Einrichtungsautonomer Bereich

Auf schriftlichen Antrag (inklusive offizieller Angaben zum Inhalt) können Fächer, die in Umfang und Inhalt mit den angebotenen Sachgebieten übereinstimmen und in gleich- / höherwertigen Ausbildungsgängen absolviert worden sind, anerkannt werden. Über die Anerkennung entscheidet die Lehrgangsführung.

Praktische Ausbildung

Die Weiterbildung umfasst 120 Stunden Fachpraktikum.

Das Ziel der fachpraktischen Ausbildung besteht darin, die Anwendungskompetenz in der eigenen Berufspraxis zu fördern. Zur Erreichung dieses Ziels sollen klar definierte Praxisaufträge, die im Rahmen eines 80-stündigen Praktikums im eigenen Arbeitsbereich bearbeitet werden, nutzbringend sein. Die Praxisaufträge werden aus den Fachbereichen Management und Organisationslehre, betriebswirtschaftliche Grundlagen und Betriebsführung sowie Rechtskunde an die TeilnehmerInnen erteilt, damit sie die Umsetzung des theoretischen Wissens im eigenen Arbeitsbereich üben. Die Ergebnisse dieser Aufträge werden von fachkompetenten ReferentInnen beurteilt und mit den TeilnehmerInnen reflektiert.

Im Ausmaß von 40 Stunden wird ein Praktikum an einer fremden Organisationseinheit absolviert. Damit verbunden sind die Ziele, Kenntnisse über Organisations- und Führungsstrukturen in anderen Einrichtungen zu erlangen und somit Anregungen für Verbesserungen im eigenen Arbeitsbereich zu erhalten. Die Wahl der Praktikumsstelle wird von den TeilnehmerInnen nach Rücksprache mit der Ausbildungsleitung getroffen. Die Organisation der Praktikumsabwicklung obliegt den TeilnehmerInnen.

Prüfungen

Zur Erlangung des Weiterbildungsabschlusses sind erforderlich:

- regelmäßiger Besuch der Unterrichtseinheiten
- positive Absolvierung der Projektarbeiten
- positiv absolvierte Einzelprüfung
- positiv absolvierte Praktika
- positiv absolvierte Abschlussprüfungen (schriftlich und/oder mündlich)

Die Abschlussprüfung setzt sich aus Fragen der Fachbereiche Gesundheits- und Krankenpflege einschließlich Pflegemanagement I und II, Organisationslehre, Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Betriebsführung in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Rechtskunde und Arbeitnehmerschutz zusammen und findet schriftlich statt.

Abschlussarbeit

Die TeilnehmerInnen erhalten im Anschluss an den Projektunterricht den Auftrag, ein Projekt durchzuführen. Ziel ist, in ihrem eigenen Arbeitsbereich einen Problembereich zu erfassen, die derzeitige Situation zu analysieren, Ursachen für das Problem zu erkennen, Möglichkeiten der Verbesserung aufzuzeigen, sinnvolle Versionen in die Praxis umzusetzen und den gesamten Prozess zu dokumentieren. Dieser Prozessverlauf wird im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

Abschluss

- Weiterbildungszeugnis gemäß § 64 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes
- Berechtigung zur Führung der Zusatzbezeichnung „basales und mittleres Pflegemanagement“
- Die AbsolventInnen erhalten mit dem positiven Abschluss der Weiterbildung Basales und mittleres Pflegemanagement die Anrechenbarkeit, um am Universitätslehrgang für Führungsaufgaben im Gesundheitswesen teilzunehmen.

Leitung

Direktion Pflege

Dr. Waltraud Buchberger, MSc

Lehrgangleitung

Harald Tamerl, MSc

Beirat

Dipl. Päd. Markus Moosbrugger, MHPE
Pflegedirektor der Wohn- und Pflegeheime

Anmeldung

Zielgruppe

Diplomierte/r Gesundheits- und KrankenpflegerIn der gehobenen Gesundheits- und Krankenpflege, die in ihrer Funktion mit Führungsverantwortung betraut sind.

Nach Maßgabe vorhandener Plätze und unter Bedachtnahme auf die beruflichen Erfordernisse können auch Angehörige anderer Berufe in eine Weiterbildung aufgenommen werden, sofern sie auf Grund ihrer Vorbildung aus fachlicher Sicht für die Weiterbildung geeignet sind. In diesen Fällen erhalten die AbsolventInnen eine formlose Bestätigung.

Zugangsvoraussetzungen

Es gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- Diplom im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- EDV-Grundkenntnisse

Über die endgültige Aufnahme entscheidet die Leitung der Ausbildung. Das Ergebnis wird den BewerberInnen schriftlich mitgeteilt.

Bewerbung

Bewerbungsunterlagen (bitte keine Originaldokumente und ohne Bewerbungsmappen)

- **Anmeldeformular** inkl. aufgeklebtem Foto (*Bitte füllen Sie dieses vollständig aus und unterschreiben Sie es.*)
- Diplom beglaubigte Kopie (für Personen, die im Dienstverhältnis mit der Tirol Kliniken GmbH stehen oder am AZW diplomiert haben, genügt eine Kopie)
- **oder** Kopie des Berufsausweises (Gesundheitsregister)
- Geburtsurkunde beglaubigte Kopie (für Personen, die im Dienstverhältnis mit der Tirol Kliniken GmbH stehen, genügt eine Kopie)
- ggfls. Heiratsurkunde Kopie
- Einzahlungsbeleg Inskriptionsgebühr Kopie oder Original
- Einzahlungsbeleg Selbstkostenanteil tirol-kliniken Personal Kopie oder Original
- **Bestätigung über die gesundheitliche Eignung**
- Bei Praktikum an den Tirol Kliniken – **Infektionsschutzanforderung** (Kopie Impfass, Titerbestimmung)
- Berufsankennung (betrifft nur Nicht-EU/EWR-Bürger)

Eine Beglaubigung ist möglich bei Bezirksgericht oder Notar. Wir akzeptieren auch eine gemeindeamtliche Bestätigung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

AZW
Sekretariat für SAB/WB Pflege

z.H. Miriam Pleger
Innrain 98
6020 Innsbruck

Ausbildungskosten

Lehrgangsgebühr: € 3.900,- (zuzügl. 10% USt.)

Es gelten die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) des Ausbildungszentrums West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH, Innrain 98, 6020 Innsbruck.

Für alle Personen, die in keinem Dienstverhältnis zur Tirol Kliniken GmbH stehen und die in die Ausbildung aufgenommen wurden, wird die Lehrgangsgebühr gesondert per E-Mail in Rechnung gestellt. Diese ist prompt und ohne jeglichen Abzug und vor Ausbildungsbeginn zu begleichen.

Die Verrechnung der Lehrgangsgebühr für MitarbeiterInnen der vier Landeskrankenanstalten der Tirol Kliniken GmbH erfolgt direkt zwischen dem AZW und der jeweiligen Einrichtung.

Inskriptionsgebühr

Inskriptionsgebühr: € 70,-

Selbstkostenanteil: € 50,- (nur für Tirol Kliniken-Personal)

Wird die Lehrgangsgebühr von der Tirol Kliniken GmbH übernommen, hat die/der BewerberIn einen Selbstkostenanteil von € 50,- zuzüglich zur Inskriptionsgebühr zu entrichten. Die Kopie oder das Original des Einzahlungsbeleges ist dem Bewerbungsbogen beizulegen.

Die Inskriptionsgebühr und ggfs. der Selbstkostenanteil sind bitte auf folgendes Konto zu überweisen:

BLZ 57000 Hypo Tirol Bank

IBAN: AT 47 5700 0002 1009 2637

SWIFT/BIC: HYPTAT22

Verwendungszweck IS-SAB/WB/47110/21312

Die Kopie oder das Original des Einzahlungsbeleges legen Sie bitte dem Bewerbungsbogen bei.

Förderungen

Das Land Tirol fördert Maßnahmen zur Erhöhung der beruflichen Qualifikation. Nähere Angaben dazu auf der Homepage <http://www.mein-update.at>

Umfangreiche Informationen zu Fördermaßnahmen im Bildungsbereich finden sind in den angeführten Links. Für Detailabklärungen ist es unumgänglich, sich mit den einzelnen Förderstellen direkt in Verbindung zu setzen.

- [AK.portal - Bildungsförderung](#)
- [Bildungsförderungdatenbank](#)
- [Land Tirol](#)
- [kursfoerderung.at](#)
- [erwachsenenbildung.at](#)

Bitte informieren Sie sich frühzeitig! Aus dieser Information entsteht kein Rechtsanspruch.

Leistungen der Bildungseinrichtung

Dienstkleidung wird bereitgestellt.

Im Lernzentrum stehen den Studierenden eine Bibliothek mit gut ausgestatteter und aktueller Fachliteratur sowie EDV-Arbeitsplätze zur Verfügung. Da die Verfügbarkeit der vorhandenen Geräte jedoch beschränkt ist, empfiehlt die Schuldirektion die Anschaffung eines eigenen PCs.

Für die Zeit der Ausbildung ist die Konsumierung der Personalverpflegung in den Häusern der Tirol Kliniken GmbH zu einem begünstigten Tarif möglich.

Wohnmöglichkeiten

Auskunft für Wohnen in Innsbruck

Mag. Peter Vokoun, MSc
Innrain 98, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 5322-75205
Email: peter.vokoun@azw.ac.at

Auskunft für Wohnen in Hall

TCC Studentenheim GmbH
Eduard Wallnöfer-Zentrum 2, 6060 Hall in Tirol
Tel.: +43 (0) 50 8648-3000
Email: office@campushotel.at

Kontakt

**Ausbildungszentrum West für
Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH**

Innrain 98
6020 Innsbruck

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1
6060 Hall in Tirol

Tel +43 512 5322-0
Fax +43 512 5322-75200

info@azw.ac.at
www.azw.ac.at

azw
Wir bilden Gesundheit